



Salzburger Almentour 15.05.2009 – 17.05.2009

1. Tag – Von Hintersee nach Strobl am Wolfgangsee



Vom Treffpunkt Bruck an der Mur fahren wir mit dem Auto über Wolfgang- und Fuschlsee bis nach Hintersee.

Um ca. 14:00 sind die Räder fertig bepackt und wir starten in die erste Almentour 2009.

Dem Lämmerbach entlang begeben wir uns zum ersten Anstieg auf das Zwölferhorn. Das Wetter ist bewölkt, aber nicht zu kalt, also gute Bedingungen.

Die 850 Höhenmeter vorbei an der Sausteigalm zum Zwölferhorn sind abwechslungsreich. Eine kurze Stärkung am Parkplatz mit großem Stein, dann weiter zum traumhaften Panoramablick auf den Wolfgangsee. Der Weg zur Alm ist teilweise noch mit Schnee versperrt, also wird das Bike stückweise geschoben oder getragen.

Am Zwölferhorn kehren wir bei Franzl's Hütte ein, stärken uns mit Schokokuchen und Kaffee und machen uns parat zur Abfahrt in Richtung Gschwand am Wolfgangsee.

Die Abfahrt vom Zwölferhorn ist ziemlich steil und nass. Leider können wir wegen Zelt und Schlafsäcken, die wir auf unseren Gepäckträgern montiert haben, die nötige Gewichtsverlagerung nicht ausführen, sodass das Bike immer wieder hinten steigt und wir kopfüber absteigen müssen. Wir kommen aber heil am Wolfgangsee an und radeln der alten Wolfgangseebahn entlang bis nach

Strobl, wo wir im Gasthof Weberhäusl zu Abend essen. Die erste Zeltnacht verbringen wir auf einer idyllischen Wiese 5 km außerhalb von Strobl in Richtung Postalm.

2. Tag – Vom Wolfgangsee über Edtalm nach Seewaldsee



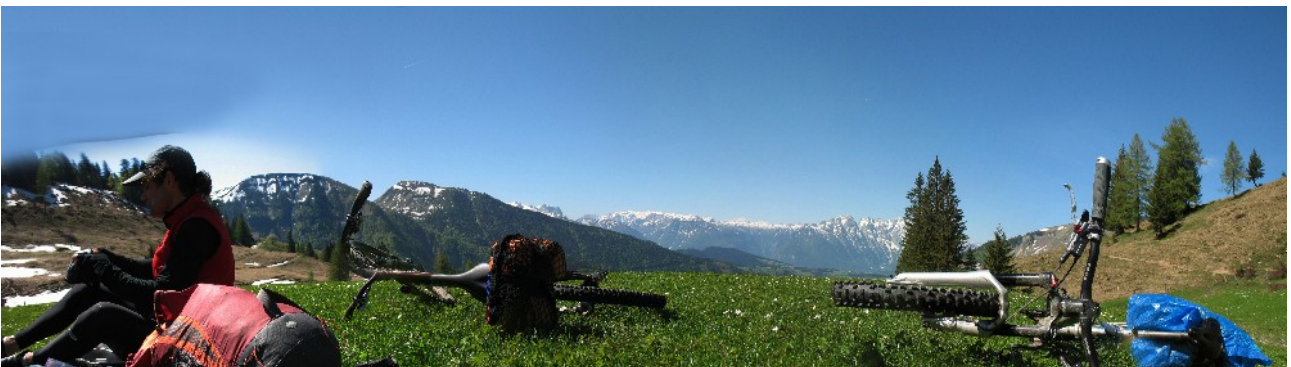
Zum Glück haben wir unsere Daunenschlafsäcke, Luftmatten und Zelt dabei, denn die Nacht war kalt und regnerisch. Wir packen unsere Sachen und nach einer Katzenwäsche im Eggbach gehts um 7:30 in den zweiten Tourentag. Es warten 600 asphaltierte Höhenmeter in Serpentinien hinauf bis zur Stroblhütte auf der Postalm, wo wir uns mit Tee und Käsespätzle stärken, wärmen und unsere durchgeschwitzten Gwändl trocknen.

Weiter über die Postalm gehts dann hinunter über eine leicht abfallende Forststraße nach Pichl. Über Voglau fahren wir im leichten Anstieg in Richtung Abtenau. Von dort geht es 800 Höhenmeter hinauf zur auf 1340m gelegenen Edtalm mit traumhaften Blick auf die Dachsteinregion. Die Fahrt bis Höhenmeter 990 ist asphaltiert, der Rest verläuft dann über leicht bewältigbare Forststraßen durch das frühlingshafte, saftige Grün der Salzburger Almen. Obwohl noch nicht geöffnet versorgt uns die Wirtin mit Kaffee und Mehlspeise.

Um 17:30 begeben wir uns zur Abfahrt wieder zurück nach Abtenau und kommen um 18:30 am Voglauerhof an wo wir uns mit Saft und hausgemachter Pizza stärken, bevor wir den letzten Anstieg dieses ausgedehnten Tourtages 500 Höhenmeter rauf zum Seewaldsee starten.

Genau mit Sonnenuntergang kommen wir am Seewaldsee auf 1090 Meter an und finden auf einem kleinen Hügel Richtung Westen gelegen die zweite wohlverdiente Nachtruhe.

3. Tag – Vom Seewaldsee nach Hintersee



Um 7:00 weckt uns die Sonnenwärme im Zelt. Es ist der schönste Morgen der Tour. Traumhaftes

Wetter, eine klare Luft. Bessere Bedingungen wären nicht möglich.

Wir packen erneut und machen uns auf den Weg in Richtung St. Koloman. Leider haben die Gasthäuser noch geschlossen und so fahren wir weiter über die Strubklamm zum letzten Anstieg auf die Bergalm. Es warten noch 600 Höhenmeter. Auch das Gasthaus auf der Zwischenstation sowie die Bergalm selbst ist geschlossen. Wir stärken uns daher kurz mit den übrig gebliebenem Proviant bevor wir uns zur letzten Abfahrt nach Hintersee begeben. Auf dem besten Singeltrail der Fahrt verabschieden wir uns von der ersten Salzburgeralmentour und kehren um 11:15 in Ebner's Wohlfühlhotel ein, wo wir uns mit frischem Spargel, Kaffee und Mehlspeise verwöhnen lassen.

Guides



Christian



Roland

Impressionen

